

Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2023-09

25.April

Fehlender Erdkröten- Laich Entwarnung

Mehr oder weniger starke Anwanderung der Erdkröten an den angestammten Plätzen mit Verpaarungen – aber von Laichschnüren in den folgenden Tagen dann keine Spur. (siehe Info 2023-08). Zumindest nicht entlang der Uferbereiche, wo sie üblicherweise erwartet werden konnten.

Dann die Überraschung bei den Kontrollgängen am 19.April: Massenweise Erdkröten-Kaulquappen im Gewässer „Benjamin Franklin“ im gesamten Uferbereich



Es muss (diesmal) weiter weg vom Ufer abgelaicht worden sein, was beim Abläufen des Ufers nicht mehr einsehbar war. Zählen ließen sich die Quappen nicht. Aber es müssen etliche Tausend gewesen sein.

Natürlich stellt sich dann die Frage, ob nicht auch der Grasfrosch diesmal seine Laichballen im Schilfgürtel-Bereich und nicht im Uferbereich abgelegt haben könnte. Wie berichtet, hatten wir keinen einzigen Ballen gefunden. Letztes Jahr wurden sie direkt am Uferbereich abgelegt.



Grasfrosch-Ballen „Benjamin Franklin“ am 20.3.2022



In all den Beobachtungsjahren war an den verschiedenen Grasfrosch-Standorten durchgehend festzustellen, dass die Laichballen im Uferbereich abgelegt wurden, sodass wir davon ausgehen müssen, dass der Grasfrosch dieses Jahr im Gewässer „Benjamin Franklin“ nicht abgelaiht hat.

Folientümpel „Häusemer Feld“ Auch hier unerwartet Erdkröten-Quappen

Wie auf „Benjamin Franklin“ auch, fanden wir hier keine EK-Laichschnüre . Beim Kontrollgang am 19.April dann zu unserer Überraschung viele EK-Quappen. Die Laichschnüre müssen verborgen im Schilfbereich abgelegt worden sein.



Trotz massivem Druck durch die Bergmolche (am 23.3. wurden über 60 Molche in dem Gewässer gezählt) sind einige Hundert EK-Larven durchgekommen.

*Der Waschbär ist auch dieses Jahr nicht aufgetaucht. Entweder er ist abgewandert, oder der Revierjäger hat ihn abgeschossen.
(Das gilt übrigens auch für das Gewässer am Viernheimer Weg)*



Der Folientümpel mit Schilfbereich

Gewässer Betriebshof Gartenstadt
hier doch auch überraschend Erdkröten-Quappen



In beiden Folientümpeln zahlreiche Erdkröten-Quappen. Derzeit noch unübersichtlich die Lage bei den Grasfrosch-Quappen. (wenigstens 70 Ballen wurden gesichtet).

Und auch Entwarnung bei den Erdkröten im Tümpelkomplex Dossenwald

Wenigstens in einem der 4 Gewässer hatte die Erdkröte offensichtlich abgelaicht. Denn es fanden sich dort etliche EK-Quappen.

Schlussendlich auch Entwarnung am Tümpel Rotlochweg, Dossenwald

Viele Quappen waren nicht zu sehen. Aber die wenigen zeigen, dass die Erdkröte auch hier abgelaicht hatte.

Inwieweit die Einwanderer-Zahlen an den genannten Standorten zurückgegangen sind, lässt sich anhand der wenigen Erfassungsdaten nicht beurteilen. Nur beim Gewässer Viernheimer Weg können wir aufgrund der täglichen Kontrollgänge die Entwicklung genau bewerten- dieses Jahr letztmalig.

Knoblauchkröte Gewässer Viernheimer Weg

Aktuell (Stand 23.4.) liegt die Zahl der angewanderten Knobis bei 89 Individuen. Damit sind es dieses Jahr deutlich mehr als im Vorjahr (70). Wie bereits darauf hingewiesen, weicht die Knoblauchkröte damit vom allgemeinen Trend bei den anderen Arten (kontinuierlicher Rückgang der Anwanderer) ab .

Neben der Knoblauchkröte zeigt nur noch die Kreuzkröte eine relativ stabile Verfassung.

Mit derzeit 42 angewanderten Individuen (Stand 23.4.) hat sie ihr Niveau von 2018 (43) und 2020 (42) halten können. Zwischendurch gab es allerdings auch Einbrüche : 2022: 10; 2021: 2; 2019 : 11.

Was die Ursachen dieser gegenläufigen Entwicklungen sind (Knoblauchkröte und Kreuzkröte stabil bzw. ansteigend; alle anderen Arten dagegen kontinuierlicher Rückgang) ist völlig unklar.

Wechselkröte Folientümpel Otto Hahn Straße

Nach der Verhörung von einigen WK-Rufern (siehe Info 2023.08) wurde hier inzwischen abgelaicht (Mitteilung Markus). Mittlerweile wurden 8 Laichschnüre abgelegt (Stand 21.4.)

Wechselkröte im Ausgleichsgewässer Deponie Friesenheimer Insel

Nachdem die Larven bereits geschlüpft sind, wurden jetzt weitere 4 Laichschnüre abgelegt. Der Wasserfrosch hat sich mit (mind.) 4 Individuen eingefunden. (Stand 21.4.).

Uneinheitliches Bild bei den Kreuzkröten.

Während im neuen KK-Tümpel am Viernheimer Weg am 23.4. wieder 5 Rufer unterwegs waren, ist die Kreuzkröte in den Gewässern Ma-Straßenheim noch nicht aufgetaucht. Wie die letzten Jahre zeigen, taucht sie dort üblicherweise auch erst zu einem späteren Zeitpunkt auf . So hatten wir am Gewässer Reithof die ersten Rufer in der 3.Mai-Woche 2022 .Und im NSG „Neuwäldchen“ hat sie in der ersten Juni-Woche abgelaicht.Zu dem Zeitpunkt waren die Erdkröten-Hüpfer schon aus dem Gewässer raus.

Zwischenzeitlich tummeln sich in den Gewässern „Neuwäldchen“ und „Viehwäldchen“ weiter einige Erdkröten. Darunter waren auch 2 EK-Pärchen, sodass hier zu erwarten ist, dass die Erdkröten nochmal ablaichen werden.



Erdkröten-Pärchen im Gewässer Viehwäldchen inmitten von Wasserlinsen und Algen (23.4.).